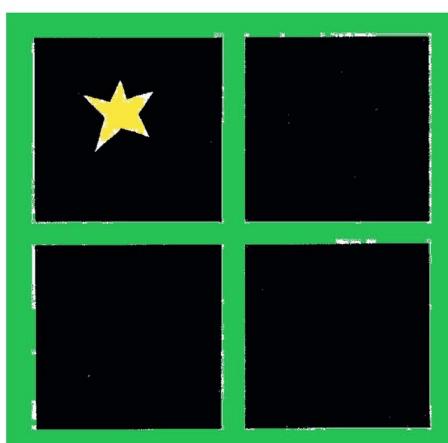


Pfarrblatt für den Seelsorgeraum **Bad Tatzmannsdorf-Bernstein-Mariasdorf**

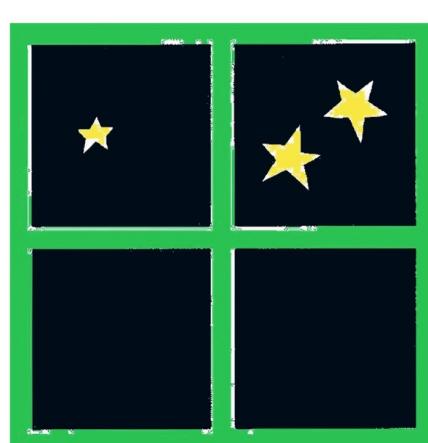
Impulse, Nachrichten und Termine - 2025-4



Erster Advent

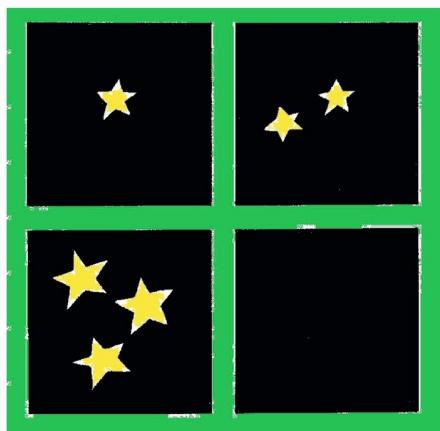
Wunder

*mystische und
sternenhelle
heilige nacht*



Zweiter Advent

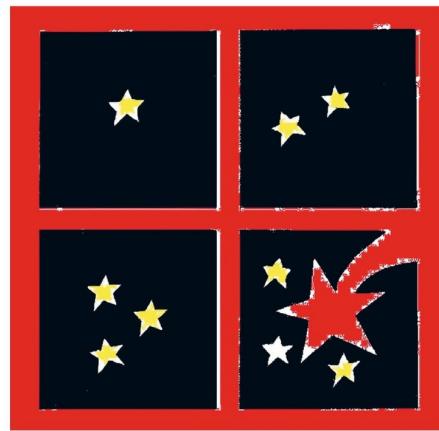
*lässt erstrahlen
in lieblichkeit
lebenswunder*



Dritter Advent

*unbeschreiblich
unfassbares
Gottesgeschenk*

Josefine Reiter



Vierter Advent

Weihnachten – Gottes Wohlwollen zu uns Menschen...

Das Wohlwollen Gottes gegenüber uns Menschen und gegenüber der ganzen Schöpfung ist so groß, dass er selbst Mensch geworden ist und die Lebensrealität von uns Menschen geteilt hat. Das Kind in der Krippe, die sorgende Liebe seiner Eltern, die Neugierde der Hirten, all das ist für mich ein Sinnbild des Wohlwollens und der Liebe Gottes zu uns Menschen. Weihnachten sagt mir, dass Gott mir, einer Jeden/einem Jeden von uns so nahe sein möchte, dass er einer von uns, dass er wie wir, dass er Mensch wird.

Dieses Motiv des Wohlwollens, der Zuneigung Gottes zu uns Menschen hat Jahrhunderte hindurch Dichter*innen, Sänger*innen und Künstler*innen inspiriert und atemberaubende Kunstwerke hervorgebracht. Die Theologie bezeichnet dieses Glaubensgut mit dem Wort „Gnade“.

Mit Geschenken bringe ich dieses Wohlwollen Gottes zu uns Menschen an Weihnachten zum Ausdruck. Kinder, Familienangehörige und Freund*innen sollen wissen und spüren, dass auch ich sie gern habe und dass sie sich auf mein Wohlwollen verlassen können, so wie Gott mich gerne hat. Es ist gut, wenn wir Christ*innen dieses Wohlwollen Gottes von Zeit zu Zeit zum Ausdruck bringen und einander spüren lassen. Deshalb feiern wir Weihnachten.

Wie kann ich das konkret tun? Womöglich auch dadurch, dass ich Zeit schenke, Zeit füreinander? Die Weihnachtsfeiertage sind traditionellerweise meist arbeits- und geschäftsfrei. Ob der tiefere Sinn nicht darin liegt, dass wir uns in diesen Tagen Zeit füreinander nehmen und so unser gegenseitiges Wohlwollen ausdrücken und uns gleichzeitig damit daran erinnern, dass Gott mir nahe sein möchte in meinem persönlichen Leben?

Im Bild der Krippe mit dem Kind, in der behutsamen Liebe seiner Eltern und im Zeit-Schenken der Hirten entdecke ich die Liebe und das Wohlwollen Gottes, das Gott einer Jeden/einem Jeden von uns nahe sein möchte. Das Wohlwollen Gottes, das wir an Weihnachten feiern, bedeutet für mich: Gott ist da - für mich, für dich, für alle Menschen auf dieser Erde, meint



Ihr Seelsorger Dietmar Stipsits

Enpflichtung Dr. Harkam

Am Reformationstag, 31.10.2025, fand in der evang. Kirche A.B. Holzschlag die Enpflichtung von Pfarrer Dr. Gerhard Harkam durch Superintendenten Dr. Robert Jonischkeit statt. Am Reformationstag 2016 wurde Pfarrer Harkam vom damaligen Superintendenten Mag. Koch in das Amt eines Pfarrers der Evang. Pfarrgemeinde A.B. Holzschlag eingeführt. Nach neun Jahren erfolgte aufgrund der bevorstehenden Pensionierung seine Verabschiedung. Pfarrer Harkam blickt sehr dankbar auf diese Zeit zurück, auf die gemeinsamen Gottesdienste, kirchliche Weichenstellungen wurden auf den Weg gebracht, ein engagiertes Netzwerk aus vielen ehrenamtlichen Gemeindemitgliedern mit Chor, Kindergarten, Schule, Vereinen und politischer Gemeinde hat seine Amtszeit in Holzschlag wohlwollend begleitet. Auch die Ökumene war Pfarrer Harkam stets ein großes Anliegen, wofür ihn Pfarrer Dietmar beim Gottesdienst den Dank aussprach. Ökumene in Holzschlag und auch in unserer Filiale Grodnau gehörte mit Pfarrer Harkam zum kirchlichen Alltag einfach dazu. Ebenso gab es zahlreiche bereichernde und wegweisende Veranstaltungen von „Concentrum Stadtschlaining“ in unserem Seelsorgeraum, die Pfarrer Harkam initiierte und durchführte. Am 09.11.2025 erhielt Pfarrer Harkam von unserem Diözesanbischof Dr. Zsifkovics den St.-Martins-Orden in Gold für sein herausragendes Wirken im Dienst der Ökumene und des interreligiösen Dialogs, das er als evangelischer Pfarrer und langjähriger Geschäftsführer des Concentrums Stadtschlaining geprägt hat.



Nachruf für Dir. Karl Nika – eine „Institution“, nicht nur für unsere röm.-kath. Pfarrgemeinde Bad Tatzmannsdorf

Karl Nika ist hier in Bad Tatzmannsdorf geboren, ging dann hier zur Schule, in Oberschützen maturierte er 1956. Im selben Jahr war es auch, dass er begann, in der Raiffeisen-Organisation tätig zu werden, wie wir wissen bis zu seiner Pensionierung 1995. 1961 war er Mitgründer und 1. Geschäftsführer der Raika Oberwart. Er war überaus stolz, sagte er einmal, dass aus „seiner“ Gründung eine der größten Banken des Landes geworden ist.



1961 war es auch, dass er seine geliebte Gattin Lotte heiratete. 3 Kinder entstammen der Ehe. Unser lieber Verstorbene war ein Familienmensch. Er war ganz für die Familie da, der Zusammenhalt war ihm wichtig, sorgte für alle, auch für die Enkelkinder, ganz stolz auch auf die beiden Urenkel, und ohne seine Lotte konnte er sich sein Leben nicht vorstellen.

Er war ein „Vereinsmeier“, überall war er dabei. Sein Eisschützenverein, dem er als Gründungsmitglied angehörte, war er sowohl aktiv wie auch als Kassier tätig, auch im Landesverband des Bgl. Eisschützenvereins ist er tätig gewesen. In vielen Vereinen war er als Kassier aktiv: im Verschönerungsverein, auch für einige Jahre im Sportclub, bei der Urbarialgemeinde und auch bei der Asciburgia Oberschützen, der er natürlich auch als Mitglied angehörte. Er war im Gemeinderat tätig, politisch immer sehr interessiert und auch Mitglied in der Kurkommission. 1995 erhielt er für all sein Engagement das „Ehrenzeichen des Landes Burgenland“ verliehen.

Und dann war natürlich seine jahrzehntelange Tätigkeit und sein umfassendes Engagement in unserer Pfarrgemeinde, eigentlich fast sein ganzes Leben lang, im PGR und auch im Verwaltungsausschuss. Vor allem sei dabei seine Tätigkeit als Finanzreferent des Kirchenbaukomitee's in den 60er-Jahren erwähnt. Was er alleine in dieser Zeit des Kirchenneubau's alles getan und bewirkt hat, und das alles ehrenamtlich, ist mehr als bewundernswert. Ebenso dann z. B. bei der Errichtung der neuen Orgel. Das Mitfeiern des Sonntagsgottesdienstes war für unseren lieben Verstorbenen selbstverständlich.

Wichtig war ihm auch von Anfang an seine Mitarbeit beim Pfarrblatt bis zuletzt. Dabei war ihm die Pflege der Gemeinschaft auch stets ein großes Anliegen. 2003 erhielt er für seine umfassende und engagierte Tätigkeit in unserer Pfarrgemeinde vom Diözesanbischof den Martinsorden in Silber verliehen. Pfarrer Stipsits fasste es beim Begräbnisgottesdienst mit folgenden Worten zusammen: „Lieber Karli, ich hab jetzt nur Streiflichter von all deinem Tun in unserer Pfarrgemeinde erwähnt. Ich möchte dir für dein Dasein, für deine Sorge um unsere Pfarrgemeinde, für deine Mühen, deine Zeit und deinen Einsatz im Namen unserer Pfarrgemeinde ein aufrichtiges, herzliches und großes Dankeschön aussprechen.“

Im Leben unseres lieben Verstorbenen gab es aber auch so manche Schicksalsschläge, der frühe Tod seiner Mutter, sein Schlaganfall 1987 mit der halbseitigen Lähmung, wo er mit seinem unbändigen Willen wieder gut auf die Beine kam, 1993 der plötzliche Tod seines Bruders und 2007 der Tod seines Vaters, 2018 die plötzliche und für ihn unerwartete Diagnose seiner Erkrankung. Bei all diesen Schicksalsschlägen hat er sich oft mit dem Thema „Tod“ auseinandergesetzt. Nur einer seiner vielen persönlichen Notizen sei hier zitiert. Im Juli 2022 schrieb er: „Gestern hatte ich meinen 85. Geburtstag. Als ich vor 35 Jahren im Krankenhaus lag und meine linke Seite nach dem Schlaganfall gelähmt war, da hätte ich jeden ausgelacht, der mir gesagt hätte, dass ich 85 Jahre alt werden kann“. In der Pension hat er seinen geliebten Obstgarten immer bearbeitet, fast jede freie Minute war er unten. Sein Obstgarten hat ihm stets ganz große Freude bereitet, und er hat alle in der Familie mit den Früchten daraus versorgt. Als 2024 dann immer größere gesundheitliche Probleme auftauchten mit vielen Krankenhaus-Aufenthalten, konnte er seinen Garten nur mehr vom Balkon aus sehen. Das fiel ihm ganz, ganz schwer, dass er nicht mehr runtergehen konnte. Jetzt ist er am Donnerstag, dem 30. Oktober 2025, nach längerer schwerer Krankheit im 89. Lebensjahr in der Klinik in Oberwart zu Gott heimgekehrt.

Start der projektorientierten Firmvorbereitung und Pralinenverkauf am Weltmissionssonntag

Die heurige Firmvorbereitung unserer Jugendlichen begann mit einem besonderen Projekt: dem Verkauf fair gehandelter Pralinen und „Happy Blue Chips“ der Missio-Jugendaktion 2025. Die Missio-Jugendaktion unterstützt



wie jedes Jahr Menschen in den ärmsten Missionsgebieten der Welt. Im Fokus stehen heuer Projekte aus dem Südsudan für geflüchtete Kinder, Schulungen für Frauen aus Malawi, Umwelt und Aufforstungsgebiete im Amazonasgebiet und viele andere Projekte. Nach der Sonntagsmesse vor der Kirche zeigten die Firmlinge großen Einsatz, der sehr erfolgreich war – alle Produkte waren innerhalb kürzester Zeit ausverkauft.

Dieser Verkauf war der Auftakt zu einer projektorientierten Firmvorbereitung, bei der die Jugendlichen aktiv in das Gemeindeleben eingebunden werden. Neben dem Pralinenverkauf nehmen sie an verschiedenen Projekten teil, darunter die Teilnahme am Jugendgottesdienst „Feel the Dome“ in Großpetersdorf sowie die Mithilfe bei sozialen Projekten wie dem Punschstand, dem Faschingsfrühshoppen, der Fastensuppenaktion oder dem Sternsingern. Ziel dieser Vorbereitung ist es, das Pfarrleben näher kennenzulernen und in das Glaubensleben unserer Pfarre hineinzuwachsen. (Petra Trauner-Gkratsanlis)

Anlässlich des **Martinigedenkens** feierten wir am 9. November einen **Kinderwortgottesdienst**. Im Mittelpunkt stand die Geschichte des heiligen Martin, die in kindgerechter Form den Kindern vermittelt wurde. Dabei wurde deutlich, warum Martin bis heute als Vorbild gelebter Nächstenliebe gilt: Sein Teilen des Mantels und seine Bereitschaft, anderen zu helfen, inspirieren uns auch heute noch.

Im Anschluss zogen die Kinder mit ihren selbstgebastelten Laternen und mit begleiteter Musik durch die Kirche. Die leuchtenden Laternen und die gesungenen Martinslieder erinnern uns daran, dass wir den Geist des Teilens und der Nächstenliebe lebendig halten sollen. (Petra Trauner-Gkratsanlis)



Am Sonntag, dem 23. November wurde unser Gottesdienst musikalisch gestaltet vom **Kichenchor Varius** aus Pamhagen. Unter dem Motto „Jesus, höchster Name“ waren die Lieder ganz wunderbar passend zum Christkönigsonntag. (Doris Schuch)

Rosenpflege

Zweimal im Jahr sind die beiden großen Rosenbeete vor unserer Pfarrkirche einer umfassenden Pflege zu unterziehen. Am 29.10. haben die „Rosenfreunde“ bei schönem Spätsommerwetter die Herbstaktion durchgeführt – Rosenschnitt, Anlagenreinigung, Kirchenvorplatzsäuberung – eine Voraussetzung für gutes und gesundes Wachstum im Frühjahr 2026.

Ein ganz herzliches Danke an die fleißigen Helfer. (Gerhard Wallis)



Baumpflanzaktion Burgenland

Im gesamten Burgenland läuft dzt. eine Baumpflanzaktion. Vereine, Institutionen und Private laden einander zum Pflanzen eines Baumes ein. Die Nichtbefolgung der Einladung bedeutet eine Einladung zu einer Jause.

Unsere Pfarre erhielt von der Evang. Pfarre AB Bad Tatzmannsdorf ein entsprechendes Ersuchen. Am 3. November haben wir unseren Baum gepflanzt – eine Blaufichte im Grünbereich vor dem Glockenturm. Ein danke an unsere Pflanzgruppe.

Unsererseits haben wir die Pfarre Mariasdorf zu dieser nachhaltigen Aktion eingeladen. (Gerhard Wallis)

Ein Baum voller Botschaften - Weihnachten gestalten im Religionsunterricht

Die Schülerinnen und Schüler der Volksschule Bad





Tatzmannsdorf, die am katholischen Religionsunterricht teilnehmen, haben in diesem Jahr erneut den Christbaum vor der Kirche festlich geschmückt. Unter dem Motto "Der Stern von Bethlehem strahlt nicht nur am Himmel sondern auch in unseren Herzen" wurde im Unterricht mit viel Freude und Kreativität der Christbaumschmuck gestaltet. Die liebevoll bemalten Sterne und gebastelte Herzen fanden dann in der letzten Novemberwoche ihren Platz am Baum.



Als Abschluss des Projektes gestalteten die Schülerinnen und Schüler den Gottesdienst am ersten Adventsonntag mit. (Sonja Kuklits)



"Zünd an ein Licht..." - Ökumenischer Adventbeginn 2025

Es ist genau der passende Zeitpunkt, wenn sich die Dämmerung über den Tag legt und es Abend wird: dann bringen viele ihre Adventkränze mit zum Joseph Haydn Platz und wir stimmen uns gemeinsam ein auf die Stille Zeit - hier kann man sie noch fühlen!!! Die Bläser begleiten uns.

Heuer ließen wir uns vom Stern leiten, der auch die Sterndeuter vor 2000 Jahren auf den Weg brachte.

Aus 24 Personen, Kindern und

Erwachsenen, wurde ein Menschen-Stern geformt mit 24 Lichern: ein lebender Sternen-Adventkalender!

So wie die Weisen damals machen auch wir uns heute auf den Weg, um den zu suchen und zu finden, der Licht und Frieden in unser aller Leben bringen kann. Gemeinsam ist das leichter und schöner! (Peter Hanel)





Frühmorgens um 6:15 h jeden Dienstag in der Adventzeit treffen wir uns zur **Rorate** mit anschließendem Frühstück. Mit Gottesdienst und gemeinsamen Beisammensein in den Tag starten ist schon was ganz Besonderes. (Doris Schuch)

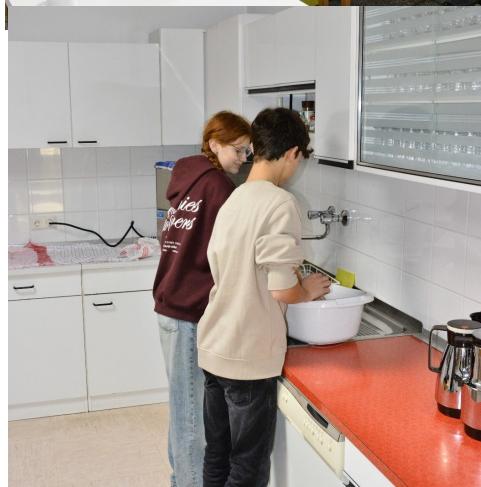


Den Auftakt von **Orgel und Advent** machten Elisabeth Bundschuh an der Orgel und Werner Kaitan las dazu Texte. Sich Zeit zu nehmen zum Innehalten und Ruhig zu werden in dieser hektischen Zeit, dazu ladet diese Veranstaltung ein. (Doris Schuch)



Am **5. Dezember** war es wieder so weit. Voller Aufregung warteten die Kinder auf den Besuch des **Hl. Nikolaus**. Um das Warten zu verkürzen, erinnerten wir uns an die Geschichte des Bischofs von Myra. Die Kinder trugen schöne Gedichte vor. Als der Hl. Nikolaus kam und die Geschenke überreichte, leuchteten alle Kinderaugen. Mit einem Nikolauslied wurde er auch wieder verabschiedet. Ein herzliches Dankeschön an unseren Nikolaus und an Petra Trauner-Gkratsanlis und ihrem Team.

Herzlichen Dank den vielen Mehlspeise BäckerInnen die unseren Aktionstag im Rahmen der Aktion „Gemma Christbaum schauen“ wieder zu einem vollen Erfolg verhalfen. Auch an unserem Punschkoch Johannes ein großes Danke! Mit köstlichen



Zutaten zauberte er wieder einen ausgezeichneten Punsch mit oder ohne Schuss. Unterstützt wurde das Pfarsteam heuer bei den umfangreichen Arbeiten von den fleißigen Firmlingen. Auch euch ein herzliches Dankeschön! (Doris Schuch)



Die Sternsinger werden an den Tagen vom 27. und 28.12.2025 nachmittags in Bad Tatzmannsdorf, Jormannsdorf und Sulzriegel unterwegs sein.

In Oberschützen werden die Sternsinger am Sonntag, den 28. Dezember vormittags unterwegs sein, wir bitten um Terminvereinbarung unter der Telefonnummer: 0664/2126888 (Christine Kotschar)

Sollten Sie in diesem Zeitraum nicht zuhause sein, besteht die Möglichkeit einer Direktspende an das offizielle Spendenkonto der Dreikönigsaktion (siehe Erlagschein oder auf der Homepage www.dka.at/sternsingen) sowie in einer unserer „Sternsingerkassen“ in der Kirche.

Außerdem wird es auch dieses Jahr wieder die Möglichkeit

geben am 6. Jänner, im Anschluss an den Gottesdienst, den Segen der Sternsinger zu empfangen und zu spenden. Wir freuen uns auch dieses Jahr wieder über viele motivierte Sternsinger*innen und Begleiter*innen. Bei Interesse bitte unter folgender Nummer melden: 0664/2126888 (Christine Kotschar)



Friedhofskirche Oberschützen

Bild Tag des Denkmals, Start FK: © contemplom



Tag des Denkmals:

Die Friedhofskirche Oberschützen war auch heuer wieder ein Teilnehmer am österreichweiten „Tag des Denkmals“. Diesmal aber nicht mit Wandmalereien und Graffiti, sondern als Startpunkt für einen Rundgang zu den Oberschützer Denkmälern – ihre Geschichte reicht ja bis ins 9. Jahrhundert zurück. Ludwig Leitner führte im Rundgang zu den einzelnen Stätten, die zum Teil auch von Repräsentanten vor Ort vorgestellt wurden: Heimathaus (Geschäftsführerin Doris Seel), Brucknerhaus (Edith Schedl), Evangelische Pfarrkirche (Kurator Alois Schedl), Wimmerdenkmal und -schule (Direktor Klaus Pahr) und „Anschlussdenkmal“ (Historikerin Ursula Mindler-Steiner). Im Bild der Start in der Friedhofskirche.

Bild Asciburgia in der Kirche: © ServusDesign



Die katholische Studentenverbindung **Asciburgia** feiert heuer ihr 103-jähriges Bestehen. Anlässlich des jährlichen Stiftungsfestes fand wieder eine Hl. Messe in der Friedhofskirche statt. Die Verbindung besteht seit 1922 und ist ein farbentragender Zusammenschluss von AHS- und BHS-Schülern. Als wichtigste Merkmale gelten die demokratische Organisation, ein Leben nach christlichen Grundwerten sowie ein Bekenntnis zur Heimat und zu Europa. Mehr Informationen finden Sie auf asciburgia.org

Vorschau auf Weihnachten: am Hl. Abend gibt es wieder die Offene Kirche (14 – 16 Uhr) und die Vigil (21 Uhr). (Ludwig Leitner und Ernst Mindler)

In der Friedhofskirche St. jährlich zum Patroziniumstag **Katharinen-Vesper** statt. Stefan unter das Thema „Dreifaltigkeit“. aus J. S. Bachs Partita Nr. 1 und begleitete Emanuel Schmelzer-Lassos Bicinia (Zwiegesänge, Anschließend lud Familie Vesper“, einer Agape, ins und Ernst Mindler)



Bild: contemplom

Stefan Renner (Zelebrant), Joana Bunea (Violine) und Emanuel Schmelzer-Ziringer (Bariton).

Katharina in Willersdorf findet eine musikalisch gestaltete Renner stellte heuer die Andacht Joana Bunea (Violine) spielte Sätze der Sonate Nr. 1 für Violine Solo und Ziringer (Bariton) zu Orlando Di Kompositionen für zwei Stimmen). Schmelzer wieder zur „weltlichen Pinterhaus. (Emanuel Schmelzer-Ziringer

Am 8. Oktober wurde im **Pflegewohnheim in Bernstein ein Erntedankfest** gefeiert.

Die Pflegerinnen hatten den Speisesaal herbstlich geschmückt und eine einmalig schöne Erntekrone hergerichtet.

Einige Bewohnerinnen brachten Erntegaben zum Altar.

Herr Pfarrer Stipsits zelebrierte eine ergreifende Messe und wir vom Kirchenchor waren doch ein bisschen wehmütig, weil es unser letzter Einsatz in Bernstein im Pflegewohnheim war. Wir wünschen Bewohnern und Pflegekräften ein gutes "ANKOMMEN" und Gottes Segen im Neuen Haus in Redlschlag. (Rosa Wagner)



Eine lang angestrebte Arbeit wurde jetzt kurz vor Allerheiligen fertiggestellt. **Jesus am Kreuz**, welches am Bernsteiner Friedhof steht, wurde renoviert bzw. restauriert. Es war im wahrsten Sinne des Wortes eine schwere Aufgabe, die die Männer **Schneemann Hans, Ungerböck Ernst, Weber Lex und Fleck Sepp**, hatten. Aber jetzt ist das Kreuz ganz „neu“, und Jesu's "Wunden" wurden fachmännisch ausgebessert. Das Resultat ist sehenswert und vor allem, ein herzliches Vergeltsgott an alle, die mitgeholfen haben. (Lieselotte Fleck)



Die Krippenfreunde Pinkafeld renovierten unsere alte Krippe, wofür sich die Frauenrunde mit einer Spende bedankte. Herzlichen Dank an die Krippenfreunde und die Frauenrunde.

(Christine Piller)



Am 1. Adventsonntag wurde in unserer Pfarrkirche die **Adventkranzsegnung** vorgenommen. Pfarrer Stipsits segnete den schön geschmückten großen Kranz beim Altar und einige Besucher hatten auch ihren privaten Adventkranz mitgebracht, um ihn segnen zu lassen. Es war ein sehr besinnlicher Gottesdienst. (Rosa Wagner)



Die **Sternsinger** werden dieses Jahr am **27. Dezember** in der Pfarre Bernstein unterwegs sein. Ansprechperson ist Andrea Pahr.

Unsere Mesnerin Sabine Hübner feierte Anfang November ihren 50. Geburtstag. Dieses Jubiläum nahmen unser Herr Pfarrer und der Pfarrgemeinderat zum Anlass, Sabine für ihren Einsatz im Dienste der Pfarre – seien es ihre sonntäglichen Mesnerdienste, das tägliche Auf- und Zusperren der Kirche, der Blumenschmuck, Kirchenführungen, etc. – auf das herzlichste zu danken und ihr viel Glück, Gesundheit und vor allem Gottes Segen zu wünschen. (Annemarie Renner)



Ökumenisch Bibel erleben in Grodnau

Am 4. Donnerstag im November starteten wieder die Bibelabende in Grodnau. Mag. Krammer gestaltete diesen Abend und führte kurz in das Matthäusevangelium ein, da uns dieses Evangelium durch das neue Kirchenjahr begleiten wird.

Jesu Lehre und Botschaft werden in fünf Reden entfaltet: Bergpredigt, Missionsrede, Gleichnisrede, über Ordnung in der Gemeinde und die Endzeitrede.

Als besondere Bibelstelle wurde die Speisung der 5.000, welche von allen vier Evangelisten erzählt wird und daher

besondere Bedeutung hat, besprochen. Dabei wurde dieser Text des Matthäusevangeliums mit der gleichen Bibelstelle des Markusevangeliums verglichen. Dabei wurde deutlich, dass Markus, im Vergleich zu Matthäus, viel ausführlicher diese Begebenheit beschrieben hat. Ein wirklich interessanter und informativer Bibelabend ging viel zu schnell zu Ende. (Annemarie Renner)

Weihnachtsbasar der Grodnauer Frauen für den guten Zweck

Nach einigen Jahren Pause wurde heuer wieder von den Grodnauer Frauen ein Weihnachtsbasar veranstaltet. Viele Frauen trafen sich jeden Dienstag Abend um zu basteln, backen, Adventkränze zu flechten, Weihnachtsgestecke und Wichtel herzustellen, . . . Das Angebot konnte sich sehen lassen und wurde den Besuchern am Samstag, 29. November zum Kauf angeboten.

Der Reinerlös wird wieder – dem Motto der Veranstalterinnen entsprechend – sozialen Zwecken zugeführt. (Annemarie Renner)



1. Adventsonntag

Es ist immer wieder schön, wenn Weihnachten naht und die stillste Zeit im Jahr, der Advent anbricht. In der festlich geschmückten Kirche hat Werner Kaitan die erste Kerze am Adventskranz angezündet. Am Volksaltar wurden die Kerzen der Erstkommunionkinder aufgestellt und während der Wortgottesfeier wurden die Adventskränze gesegnet. Alle Mitfeierenden wurden im Anschluss zum Pfarrkaffee geladen. Bei Kaffee und Kuchen wurde im Warmen gelacht und geplaudert. Danke an alle, die beim Schmücken der Kirche, Vorbereiten der Mehlspeisen, die auch zum



Kaufen angeboten wurden, und während des Pfarrkaffee mitgeholfen haben.

Mit Ihren Spenden und dem Mehlspeisverkauf haben wir gemeinsam 535,00 Euro eingenommen - zum Erhalt unserer wunderschönen Kirche. Vergelt's Gott. (Silvia Wohlmuth)



7.12.2025: Benefizveranstaltung für Kinder in Anapu – ein voller Erfolg.

Traditionell lädt ConChor am 2. Adventsonntag um 15 Uhr zur Benefizveranstaltung für Kinder in Anapu. Die Kirche in Mariasdorf war stimmungsvoll beleuchtet und wunderschön geschmückt. Viele Besucher lauschten

dem ConChor unter der Leitung von Helmut Karger.

Der Chor entführte uns aus unserem Alltag und aus dem hektischen Treiben. Auch heuer bot ConChor ein abwechslungsreiches Programm, musikalisch begleitet von Paula Hutter am Schlagzeug und Glockenspiel und Martina Horvath am Tamburin und Schellen. Unser Chorleiter übernahm zudem die Orgel-/Klavierbegleitung.

Natürlich wurden zu den Gesangsstücken wieder Geschichten vorgelesen.

Marcel Portel zauberte manchen von uns dabei ein Schmunzeln ins Gesicht.

Herbert Scheibner las eine

Geschichte, die zum Nachdenken anregte, vor, Carina Krammer führte erstmals durchs Programm Allen ein herzliches Danke dafür.

Wichtigster Programmpunkt war auch in diesem Jahr allen Besuchern zu zeigen, was mit ihren Spendengeldern in Anapu passiert. Silvia Wohlmuth entführte uns nach Anapu in Brasilien und verdeutlichte uns mit eindrucksvollen



Bildern und einem Video wie die aktuelle Situation ist - Im Video wurden auch die Briefe der Kinder an „Papai Noel“, dem Weihnachtsmann, gezeigt - liebevoll gebastelt mit Ihrem Wunsch – ein Spielzeug wäre ein großer Traum. Aber natürlich benötigen sie auch etwas zum Essen, denn der Hunger ist groß. Und Vilma – die Hilfe und Stütze vor Ort – kauft und verteilt mit grenzenlosem Eifer.

Eine wunderschöne, berührende Veranstaltung fand bei Glühmost, und Apfelsaft sowie Kinderpunsch und Kaffee einen warmen Ausklang im Pfarrheim. Fürs leibliche Wohl sorgten Feijoada



(brasilianischer Bohneneintopf), Salzstangerln und verschiedene Mehlspeisen.

Danke wollen wir an dieser Stelle auch unseren helfenden Händen vor Ort Sabine Hübner, Gustav Krammer und André Renner sagen.

Aufgrund Ihrer Spenden konnten wir im Jahr 2025 das Schulfest mit Essen/ Trinken ausstatten und ein Trampolin mieten, Vilma konnte bisher 120 Lebensmittelpakete und dringend benötigte Schulmaterialien sowie für Kinder ohne Spielzeug eine Puppe oder



Autos einkaufen.

Ein herzliches Dankeschön an Sie für Ihr Kommen und Ihre Spende in Höhe von rund 1.700 Euro!

Damit können wir weitere Lebensmittelpakete, Weihnachtsgeschenke und vielleicht sogar Hängematten kaufen.

Sie wollen Teil der Hilfsaktion sein und spenden? ConCor, Raika Oberschützen, IBAN: AT93 3312 5000 0240 8375.

Was ConChor alles getan hat und was als nächstes am Programm steht finden Sie auch auf www.conchor.net. (Silvia Wohlmuth)



Am Sonntag, 07.12.2025, gratulierte der PGR Mariasdorf am Ende des Gottesdienstes Mag. **Gustav Krammer zu seinem 70. Geburtstag**, den er am Tag zuvor feierte. Pfarrer Dietmar meinte, dass der 70er auch eine gute Einladung sein kann, die Zeit bewusst für all das zu nutzen, was einem jetzt wichtig ist. Verbunden mit allen guten Wünschen, Gesundheit und Gottes Segen wurde ein kleiner Geschenkkorb mit allerlei guten Sachen übergeben.



Die Sternsinger kommen auch dieses Jahr wieder in die Pfarre Mariasdorf. An folgenden Terminen sind die Sternsinger unterwegs:



Grodnau am 05.01.2026.
Aschau wird noch bekannt gegeben
Schmiedrait wird noch bekannt gegeben
Mariasdorf am 27.12.2025 vormittags
Bergwerk u. Neustift am 27.12.2025 nachmittags

Termine

GOTTESDIENSTE an SONN- und FEIERTAGEN

08.30 h in Bernstein

(EF und WGF abwechselnd mit Mariasdorf)

09.00 h in Mariasdorf

(EF und WGF abwechselnd mit Bernstein)

10.00 h in Bad Tatzmannsdorf (immer EF)

EF=Eucharistiefeier, VAM=Vorabendmesse

WGF=Wortgottesfeier

TERMINI Jänner bis März 2026

Änderungen möglich!

Bitte beachten Sie immer die Wochenordnung!

Datum Zeit Ereignis – Ort

Fr, 12. Dez 16:00 Orgel & Advent in Bad Tatzmannsdorf
 17:00 EF in Unterschützen

Sa, 13. Dez 18:00 VAM in Jormannsdorf

So, 14. Dez 08:30 EF in Bernstein
 09:00 WGF in Mariasdorf
 10:00 EF in Bad Tatzmannsdorf

Di, 16. Dez 06:15 Rorate im Pfarrsaal Bad Tatzmannsdorf
 17:00 Ökumen. Gebet im Wimmersaal in Oberschützen

Mi, 17. Dez 19:00 Eucharistiefeier im Rehab-Zentrum für Herz- und Kreislauferkrankungen, Dr. Ludwig Thomas Str. 1 in Bad Tatzmannsdorf

Fr, 19. Dez	19:00	Bußgottesdienst in Bad Tatzmannsdorf
Sa, 20. Dez	18:00	VAM im Wimmersaal in Oberschützen
So, 21. Dez	08:30	WGF in Bernstein
	09:00	EF in Mariasdorf
	10:00	EF in Bad Tatzmannsdorf
Mi, 24. Dez	14:00 – 16:00	Offene Kirche in der Friedhofskirche in Oberschützen
Hl. Abend	16:00	Adventliche Andacht für Familien in Bad Tatzmannsdorf
	21:00	Mette in Mariasdorf
	21:00	Vigil in der Friedhofskirche Oberschützen
	22:00	Mette in Bad Tatzmannsdorf
Do, 25. Dez	08:30	EF in Bernstein
Geburt d. Herrn	09:00	WGF in Mariasdorf
	10:00	EF in Bad Tatzmannsdorf
Fr, 26. Dez	09:00	EF in Jormannsdorf
Hl. Stephanus	09:00	WGF in Grodnau
So, 28. Dez	08:30	EF in Bernstein
	09:00	WGF in Mariasdorf
	10:00	EF in Bad Tatzmannsdorf
Mi, 31. Dez	15:00	Jahresschlussgottesdienst in Bad Tatzmannsdorf
	16:00	Jahresschlussgottesdienst in Jormannsdorf
	17:30	Jahresschlussgottesdienst in Mariasdorf

Termine

Do, 01. Jän	08:30 EF in Bernstein 09:00 WGF in Mariasdorf	Di, 03. Feb	17:00 Ökumen. Abendgebet im Wimmersaal in Oberschützen
Neujahr	10:00 EF in Bad Tatzmannsdorf	Mi, 04. Feb	19:00 EF im Rehab-Zentrum für Herz- und Kreislauferkrankungen, Dr. Ludwig Thomas Str. 1 in Bad Tatzmannsdorf
Sa, 03. Jän	19:00 VAM „fiori musicali“ in Bad Tatzmannsdorf	Sa, 07. Feb	18:00 VAM „Fiori musicali“ in Bad Tatzmannsdorf
So, 04. Jän	09:00 EF in Mariasdorf 10:00 EF in Bad Tatzmannsdorf	So, 08. Feb	08:30 EF in Bernstein 09:00 WGF in Mariasdorf 10:00 EF in Bad Tatzmannsdorf
Di, 06. Jän	08:30 WGF in Bernstein 09:00 EF in Mariasdorf 10:00 EF in Bad Tatzmannsdorf	Di, 10. Feb	19:00 EF im Pfarrsaal in Bad Tatzmannsdorf
Mi, 07. Jän	19:00 EF im Rehab-Zentrum für Herz- und Kreislauferkrankungen, Dr. Ludwig Thomas Str. 1 in Bad Tatzmannsdorf	Mi, 11. Feb	19:00 EF im Rehab-Zentrum für Herz- und Kreislauferkrankungen, Dr. Ludwig Thomas Str. 1 in Bad Tatzmannsdorf
Fr, 09. Jän	17:00 EF im evang. Gebetsaal in Unterschützen	Fr, 13. Feb	17:00 EF in Unterschützen
Sa, 10. Jän	18:00 VAM in Jormannsdorf	Sa, 14. Feb	18:00 VAM im Wimmersaal in Oberschützen
So, 11. Jän	08:30 EF in Bernstein 09:00 WGF in Mariasdorf 10:00 EF in Bad Tatzmannsdorf	So, 15. Feb	09:00 EF in Mariasdorf 10:00 EF in Bad Tatzmannsdorf, anschließend Faschingsfrühschoppen
Di, 13. Jän	19:00 EF im Pfarrsaal Bad Tatzmannsdorf	Di, 17. Feb	17:00 Ökumen. Abendgebet im Wimmersaal in Oberschützen
Mi, 14. Jän	19:00 EF im Rehab-Zentrum für Herz- und Kreislauferkrankungen, Dr. Ludwig Thomas Str. 1 in Bad Tatzmannsdorf	Mi, 18. Feb.	19:00 WGF zum Aschermittwoch in der Pfarrkirche Bad Tatzmannsdorf
Sa, 17. Jän	18:00 VAM im Wimmersaal in Oberschützen	Sa, 21. Feb	18:00 VAM in Grodnau
So, 18. Jän	09:00 EF mit Vorstellung der EK-Kinder in Mariasdorf 10:00 EF mit Vorstellung der EK-Kinder in Bad Tatzmannsdorf	So, 22. Feb	08:30 EF mit Vorstellung der Firmlinge in Bernstein 09:00 WGF in Mariasdorf 10:00 EF mit Vorstellung der Firmlinge in Bad Tatzmannsdorf
Di, 20. Jän	17:00 Ökumen. Abendgebet im Wimmersaal in Oberschützen 19:00 EF im Pfarrsaal Bad Tatzmannsdorf	Di, 24. Feb	19:00 Kreuzweg im Pfarrsaal in Bad Tatzmannsdorf
Mi, 21. Jän	19:00 EF im Rehab-Zentrum für Herz- und Kreislauferkrankungen, Dr. Ludwig Thomas Str. 1 in Bad Tatzmannsdorf	Mi, 25. Feb	19:00 EF im Rehab-Zentrum für Herz- und Kreislauferkrankungen, Dr. Ludwig Thomas Str. 1 in Bad Tatzmannsdorf
Do, 22. Jän	18:30 Ökumen. BibelerLeben im Gemeindehaus in Grodnau	Do, 26. Feb	18:30 Ökumen. BibelerLeben im Gemeindehaus in Grodnau
Fr, 23. Jän	18:00 Ökumen. Vortrag zur Einheit der Christen im evang. Gemeindesaal in Bernstein	Sa, 28. Feb.	19:00 VAM in Jormannsdorf
Sa, 24. Jän	18:00 VAM in Jormannsdorf	So, 01. Mär	09:00 EF mit Vorstellung der Firmlinge in Mariasdorf 10:00 EF in Bad Tatzmannsdorf
So, 25. Jän	08:30 EF mit Vorstellung der EK-Kinder in Bernstein 09:00 WGF in Mariasdorf 10:00 EF in Bad Tatzmannsdorf	Di, 03. Mär	19:00 Kreuzweg im Pfarrsaal in Bad Tatzmannsdorf
Di, 27. Jän	19:00 EF im Pfarrsaal in Bad Tatzmannsdorf	Mi, 04. Mär	19:00 EF im Rehab-Zentrum für Herz- und Kreislauferkrankungen, Dr. Ludwig Thomas Str. 1 in Bad Tatzmannsdorf
Mi, 28. Jän	19:00 Eucharistiefeier im Rehab-Zentrum für Herz- und Kreislauferkrankungen, Dr. Ludwig Thomas Str. 1 in Bad Tatzmannsdorf	Fr, 06. Mär	Ökumen. Weltgebetstag der Frauen 18:00 evang. Gemeindesaal in Bernstein 19:00 evang. Kirche in Oberschützen 19:00 röm.-kath. Pfarrsaal in Bad Tatzmannsdorf 19:00 evang. Betsaal Unterschützen
Sa, 31. Jän	19:00 VAM in Jormannsdorf		
So, 01. Feb	09:00 EF in Mariasdorf 10:00 EF in Bad Tatzmannsdorf		
Mo, 02. Feb	19:00 EF mit Lichterprozession und Blasius-Segen Darstellung des Herrn in Bad Tatzmannsdorf		

Termine

Sa, 07. Mär 18:00 VAM „fiori musicali“ in Bad Tatzmannsdorf
So, 08. Mär 08:30 EF in Bernstein, anschließend Fastensuppen essen
09:00 WGF in Mariasdorf
10:00 EF in Bad Tatzmannsdorf
Di, 10. Mär 19:00 Kreuzweg im Pfarrsaal Bad Tatzmannsdorf
Mi, 11. Mär 19:00 EF im Rehab-Zentrum für Herz- und Kreislauferkrankungen, Dr. Ludwig Thomas Str. 1 in Bad Tatzmannsdorf
Fr, 13. Mär 17:00 EF in Unterschützen
Sa, 14. Mär 18:00 VAM im Wimmersaal in Oberschützen
So, 15. Mär 09:00 EF in Mariasdorf
10:00 EF in Bad Tatzmannsdorf, anschließend „Teilen mit Dom Erwin“ im Pfarrsaal
Di, 17. Mär 19:00 Kreuzweg im Pfarrsaal Bad Tatzmannsdorf
Mi, 18. Mär 19:00 Eucharistiefeier im Rehab-Zentrum für Herz- und Kreislauferkrankungen, Dr. Ludwig Thomas Str. 1 in Bad Tatzmannsdorf
Sa, 21. Mär 18:00 VAM in Grodnau, anschließend „Teilen mit Dom Erwin“
So, 22. Mär 08:30 EF in Bernstein
09:00 WGF in Mariasdorf
10:00 EF in Bad Tatzmannsdorf
Di, 24. Mär 19:00 Kreuzweg im Pfarrsaal in Bad Tatzmannsdorf
Mi, 25. Mär 19:00 EF im Rehab-Zentrum für Herz- und Kreislauferkrankungen, Dr. Ludwig Thomas Str. 1 in Bad Tatzmannsdorf
Do, 26. Mär 18:30 Ökumen. BibelerLeben im Gemeindehaus in Grodnau
Fr, 27. Mär 19:00 Bußgottesdienst in Bad Tatzmannsdorf
Sa, 28. Mär 14:00 bis 16:00 Offene Kirche in der Friedhofskirche in Oberschützen
18:00 Vesper in der Friedhofskirche in Oberschützen
So, 29. Mär 08:30 EF in Bernstein
Palmsonntag 09:00 WGF in Mariasdorf
10:00 EF in Bad Tatzmannsdorf
Mi, 01. Mär 19:00 EF im Rehab-Zentrum für Herz- und Kreislauferkrankungen, Dr. Ludwig Thomas Str. 1 in Bad Tatzmannsdorf
Do, 02. Apr 18:30 Gründonnerstags-Liturgie in Bernstein
Gründonnerstag anschließend Ölbergstunde
20:00 Gründonnerstags-Liturgie in Bad Tatzmannsdorf, anschließend Ölbergstunde

Fr, 03. Apr 15:00 Kreuzweg für Familien, Beginn im Pfarrsaal Bad Tatzmannsdorf
Karfreitag 18:30 Karfreitags-Liturgie in Bernstein
20:00 Karfreitags-Liturgie in Bad Tatzmannsdorf
Sa, 04. Apr 19:30 Osternacht-Liturgie in Mariasdorf
Osternacht 21:00 Osternacht-Liturgie in Bad Tatzmannsdorf
So, 05. Apr 08:30 EF in Bernstein
Ostersonntag 09:00 WGF in Mariasdorf
10:00 EF in Bad Tatzmannsdorf
Mo, 06. Apr 09:00 EF in der Friedhofskirche Oberschützen
Ostermontag 10:00 EF in Grodnau
09:00 WGF in Jormannsdorf
10:00 WGFF in Aschau

Für seelsorgliche und pastorale Anliegen stehen gerne zur Verfügung:

Pfarrer Dietmar Stipsits

Mobil: 0676 / 88070 3115

Email: badtatzmannsdorf@rk-pfarre.at

Kanzleistunden in Bad Tatzmannsdorf:

Änderungen!!!!

Pfarrsekretärin: Martina Fleck,

Montag und Dienstag: 07:30 - 12:30 h

Donnerstag und Freitag: 07:30 - 12:30 h

Mittwoch: geschlossen

Pfarre Tel.: 03353 / 8289 oder 0676/88070 3215

Pfarre Email: badtatzmannsdorf@rk-pfarre.at

Sie möchten spenden? - Unsere Bankverbindungen:

R.k. Pfarre Bad Tatzmannsdorf

IBAN: AT62 3312 5000 0100 3888

R.k. Pfarre Mariasdorf

IBAN: AT88 3312 5000 0220 1176

R.k. Pfarre Bernstein

IBAN: AT05 3312 5000 0231 5190

Impressum nach Mediengesetz § 25:

Pfarrblatt - Kommunikationsorgan des Seelsorgeraumes Bad Tatzmannsdorf-Bernstein-Mariasdorf mit Informationen und Meinungen, die diese Pfarren und die röm.-kath. Glaubensgemeinschaft betreffen.

Redaktion: C. Piller, P. Trauner-Gkratsanlis, R. Wagner, G. Wallis, Mag. H. Pesenhofer, D. Schuch, A. Renner, C. Kotschar, S. Wohlmuth,
Copyright Fotos: wenn nicht anders angegeben: r.-k. Pfarre Bad Tatzmannsdorf

Herausgeber: Röm.-kath. Pfarrgemeinde
Kirchenstraße 15, 7431 Bad Tatzmannsdorf
<http://www.pfarrebadtatzmannsdorf.at>